

Inhalt

Vorwort	9
1. Einleitung	13
2. Methodologische Überlegungen	27
2.1 Rekonstruktive Sozialforschung und Geschichtswissenschaft	36
2.2 Konsequenzen für die geschichtswissenschaftliche Anwendung	44
2.3 Vorgehen bei der Textanalyse	46
3. Die notwendige Selbstinszenierung einer aufsteigenden Macht	53
3.1 Die politische Situation unter Herzog Philipp dem Guten	57
3.1.1 Elitenkonkurrenz auf Ebene der europäischen Adelshäuser	61
3.1.2 Die Herrschaft in den einzelnen Territorien	70
3.2 Statuspolitik	74
3.3 Die Verteidigung der eigenen Glaubensgemeinschaft	79
3.4 Ritterlich-höfische Kultur	90
3.5 Der Orden vom Goldenen Vlies als institutionalisierte Herrschaftslegitimation	96
4. Jean Germain	101
4.1 Herkunft und Jugend	104
4.2 Studium in Paris	107
4.3 Karriere im Dienste Philipps des Guten	111
4.3.1 Kanzler des Ordens vom Goldenen Vlies	112
4.3.2 Gesandtschaften	116
4.3.3 Bischof von Chalon-sur-Saône	119
4.3.4 Beschäftigung mit der Kreuzzugsthematik	120

4.3.5	Einbindung in personale Netzwerke am burgundischen Hof	122
4.4	Schriften	128
4.4.1	Überlieferte Reden	130
4.4.2	»Chemin de paradis« (1457)	136
5.	Statuspolitik auf dem Basler Konzil (1433)	141
5.1	Rangstreite in Basel	143
5.2	Die burgundische Gesandtschaft im Rangstreit mit den Vertretern der Kurfürsten	147
5.3	Argumentationsmuster der Präzedenz: Jean Germain's Rede vom 26. Mai 1433	151
5.3.1	Die <i>ecclesia</i> als den weltlichen Herrschaften übergeordnete Gemeinschaft	155
5.3.2	Die Verteidigung der Kirche als Argument für einen höheren Status Burgunds	157
6.	Kreuzzugsbereitschaft auf dem Ordenskapitel von Mons (1451)	161
6.1	Die Beschreibung eines symbolischen Buchgeschenks	163
6.2	Das Kapitel von Mons aus der Retrospektive: die »burgundische« Chronistik	169
7.	»Trésor des simples« (1447/1451)	177
7.1	Sequenzielle Textrekonstruktion	178
7.1.1	Erhaltene Abschriften	179
7.1.2	Der Fürst als Primus inter Pares: die Widmungsminiatur	190
7.1.3	Warnender Bischof, verteidigungsbereiter Herzog: der Widmungsbrief	196
7.1.4	Ein theologisch gebildeter Ritter als Vorbild für den Adel: der Prolog an die Leser	216
7.2	Polemische Streitschrift und christliche Selbstvergewisserung	221
7.2.1	Gesamtprogramm des Traktats	222
7.2.2	Eine erweiterte Übersetzung aus dem Lateinischen: Vorlagen und zitierte Werke	227
7.2.3	Das Einschreiben in den Kreis der christlichen Protagonisten: Philipp der Gute und Jean Germain als »illustres hommes« des Glaubens	236
7.2.4	Die Dokumentation einer vollständig christianisierten Welt	239

7.2.5	Die Begründung der Überlegenheit des christlichen Gesetzes und der Aufruf zur Rückeroberung aller islamischen Territorien	242
7.2.6	Das Bildprogramm des »Trésor des simples«	256
7.3	Eine Begründung der Rechtmäßigkeit und Notwendigkeit des Glaubenskampfes	272
7.3.1	Identifikation und Gemeinschaftsstiftung	273
7.3.2	Repräsentation	275
7.3.3	Schutz der Orthodoxie und Dokumentation einer Ausbreitung des Christentums	276
8.	»Mappemonde spirituelle« (1449)	279
8.1	Sequenzielle Textrekonstruktion	280
8.1.1	Erhaltene Abschriften	281
8.1.2	Fürstlicher Vliesritter und Bischof halten gemeinsam die Welt in Händen: die Widmungsminiatur	287
8.1.3	Eine geografische Dokumentation des Christentums und ein Projekt zur Gemeinschaftsstiftung: der Widmungsbrief	292
8.2	Die Karte einer vollständig christlichen Welt	301
8.2.1	Aufbau des Traktats	301
8.2.2	Parallelen zum »Trésor des simples«	304
8.2.3	Thematische Schwerpunkte der »Mappemonde spirituelle«	305
8.3	Das Ideal einer weltumspannenden Christenheit	311
9.	»Liber de virtutibus« (1452)	315
9.1	Sequenzielle Textrekonstruktion	317
9.1.1	Erhaltene Abschriften	317
9.1.2	Der Vater als lebendes Exemplum: der Widmungsbrief an Karl den Kühnen	322
9.2	Die Tugenden des Herzogs	336
9.2.1	Religio	337
9.2.2	Prudentia	339
9.2.3	Iustitia	341
9.2.4	Temperantia	341
9.2.5	Fortitudo	343
9.3	Ein chronikalischer Bericht der Herrschaft Philipps des Guten	344

9.3.1	Vom Herrschaftsantritt bis zur burgundischen Flottenexpedition ins Schwarze Meer	344
9.3.2	Das Ordenskapitel von Mons (1451)	346
9.3.3	Der Aufruf zur Verteidigung der »res publica christianorum«	348
9.3.4	Fortführung des chronikalischen Berichts	350
9.4	Die Conclusio des Autors	350
9.5	Das Ergebnis der »correction« eines idealen Fürsten	352
10.	Synthese. Die Repräsentationskrise der burgundischen Herrschaft ..	357
10.1	Aussagemuster und Korrespondenzen	359
10.2	Schlussfolgerungen	362
11.	Anhang. Transkriptionen ausgewählter Passagen	373
11.1	Die Präzedenzrede auf dem Basler Konzil (Douai, bib. mun., ms. 198 II, fol. 284v–287v)	374
11.2	»Trésor des simples« (Paris, BNF, ms. fr. 948)	380
11.3	»Mappemonde spirituelle« (Lyon, bib. mun., PA 32)	399
11.4	»Liber de virtutibus« (Barcelona, UB, ms. 260)	400
12.	Abkürzungen, Abbildungen, Archivalien und Literatur	409
12.1	Abkürzungen	409
12.2	Abbildungen	410
12.3	Archivalien	410
12.4	Literatur	411
	Register	435